

Theo Faulhaber

Federstiche

Kleines Lexikon für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

ASFINAG: Langsamstraßenbau-Gesellschaft. Braucht viele Jahre, um die für eine Weltstadt beschämende Wiener Westeinfahrt zierweise zu sanieren oder gar nichts zu tun außer Schallschutzwände auch dort aufzustellen, wo man sie nicht braucht. Reagiert auf Anfragen nur mit automatischer E-Mail-Antwort: „Danke für Ihre Anfrage, sie wird unter der Nummer xxx beantwortet. Wir melden uns in Kürze“... – Dann geschieht nichts. Und wenn man dann in sechs Monaten erneut anfragt, heißt es: „Danke für Ihre Anfrage, sie wird unter der Nummer yyy beantwortet. Wir melden uns in Kürze“... und dann geschieht wieder nichts...

Baumgartner, Felix: Mutiger erster Überschallgeschwindigkeitsmensch im freien Fall. Sah die Erde, wie sie noch wenige Menschen zu sehen imstande waren. Landete gesund und glücklich, widerlegte damit in besonderer Weise den zynischen Wiener Spruch „Warst net auffe g’stiegen, warst net obe g’fallen“.

Buschkowsky, Heinz: SPD-Bezirksbürgermeister von Berlin-Neukölln. Leidet so wie seine Kollegen in den Vorstädten Londons, Paris’, Brüssels usw. unter der wachsenden Gewalt in seinem Bezirk, die vor allem Jugendliche aus Einwandererfamilien ausüben, die ihre archaischen Gewalt- und Machovorstellungen aus ihren Ursprungsländern importieren. Erklärte in seinem jüngsten Buch „Neukölln ist überall“ die Multikulti-Illusion für gescheitert, so wie auch SPD-Altkanzler Helmut Schmidt den Islam in Europa wegen der allzu großen Kulturunterschiede für nicht integrierbar hält.

BZÖ: Bröselpartei Österreichs. Verliert nach und nach Abgeordnete an Neopolitiker Frank Stronach, und es fehlt das Schutzschild ihres charismatischen Gründers Jörg Haider. Wird wohl weiter schrumpfen.

Darabos, Norbert: Angeblich Verteidigungs- und Sportminister. Stellte jüngst fest, Verteidiger der Wehrpflicht müssten offenbar ältere Offiziere sein. Damit wird Darabos zum Zeitumkehr-Phänomen: Trat jahrelang als Verteidigungsminister selbst für die Wehrpflicht ein, war also offenbar so etwas wie ein älterer Offizier. Nun, nach einem Zuruf von Bürgermeister → Häupl (der seinerseits auf einen Zuruf der → Kronen Zeitung reagierte), tritt er gegen die → Wehrpflicht auf (und begeht damit Koalitionsbruch: seine und sei-

*Beschämende
Wiener Westein-
fahrt*

*Helmut Schmidt:
Islam nicht
integrierbar*

*Ein Koalitions-
bruch*

nes Kanzlers Unterschriften unter Koalitionsverträge sind demnach offenbar nichts wert). Damit ist Darabos der erste Minister mit Benjamin-Button-Phänomen (Benjamin Button: die Geschichte eines Mannes, der immer jünger wurde) und somit ein physikalisch-evolutionsbiologisches Superphänomen...

Deutsch: (Noch) meistgesprochene Sprache Mitteleuropas, gilt als schwierig. Leidet unter der mangelnden Sprachkompetenz vieler ihrer Sprecher und Schreiber sowie unter der Dominanz des „Blockbusters“ unter den Sprachen, des Englischen. Wurde von letzterem vom „Red Carpet“ der „Prime Position“ verdrängt, fleißig unterstützt von ORF, Unternehmen und einer jede Sprachorientierung verlierenden Marketing-, Werbe- und p.r.-Branche. Sogar im hochklassigen Radiosender Ö1 sprach eine Kritik der Oper Ariadne auf Naxos von einer „Rahmenhandlung, die seinesgleichen sucht...“ – Deutsch „for SALE“, powered by English-Fans?? Oder, muss wirklich jeder, der die Sprache nicht beherrscht, Journalist oder Texter werden??

**Deutsch
„for SALE“**

Düdelingen: Städtchen in Luxemburg, unter dessen Namen ein Amateur-Fußballklub fungiert, der Österreichs Meister Red Bull Salzburg aus der „Champions-League“ hinausgeworfen hat. Die → Kronen Zeitung brachte ein Gespräch mit einem Fußballer des FC Düdelingen und mutmaßte, dieser spreche so gut → Deutsch, weil er einige Jahre in Deutschland gespielt hätte. Der wahre Grund ist allerdings, dass Düdelinger – so wie die meisten Luxemburger – Deutsch als Muttersprache sprechen und daher gar keinen Aufenthalt in einem deutschsprachigen Land benötigen, um ordentlich Deutsch zu können. Das muss aber in der Kronen Zeitung nicht jedermann oder jederfrau wissen, besonders in bildungsschwierigen → PISA-Zeiten.

Euro: Umkämpfte Europa-Währung, die unter Geburtsfehlern wie etwa zu unterschiedlichen Wirtschaftsleistungen ihrer Teilnehmerländer leidet. Spekulationsobjekt einer außer Rand und Band geratenen globalen Finanzwirtschaft, die sogar Staaten zugrunde richten kann. Wird auch von Populisten attackiert, die aber kaum vernünftige Alternativen anzubieten haben. Kann hoffentlich doch noch gerettet werden, um noch größere Krisenfolgen hintan zu halten.

Euro-Rettung

Faymann, Werner: Österreichischer Bundeskanzler. Wechselt oft seine Meinung – in Sachen Europa, in Sachen Euro-Rettung, in Sachen Wehrpflicht – und kneift vor Untersuchungsausschüssen.

Wurde in Kreisen der jungen SPÖ, wie man hört, mitunter anzüglich „Bundeskanzler Faymann“ genannt...

Gewalt-Gürtel: „Belt of Violence“ auf diesem Globus, der oft die Nachrichtensendungen dominiert... Enthält Länder wie Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan, Mali, Niger, Nigeria, Äthiopien, Türkei, Gaza, Libanon, Syrien, Irak, Jemen, Iran, Afghanistan, Pakistan, Indonesien, Philippinen und und und...

Griechenland: Südliche Wiege Europas und der Demokratie. Glitt mehr oder weniger in eine Art Korruptokratie ab, die aber gemildert auch in mitteleuropäischen Landen anzutreffen ist („Der Balkan beginnt am Wiener Rennweg“). Bewohnt von einem sympathischen Volk, das sich zum Unterschied von den „Barbaren des Nordens“ (Luis Racionero) noch einen Rest von mediterranem Lebensgefühl bewahrt hat, das der busy-busy- & give-me-give-me Ideologie (Leszek Kolakowski) des Moneytheismus (noch) widersteht.

Häupl, Michael: – 1.: Bürgermeister von Wien. – 2.: Kurzform von Häupl-Salat. – 3.: Aufgrund seiner Koalition mit → Maria Vassilakou und der Festsetzung von Parkpickerln, über die erst später abgestimmt werden soll, Verursacher eines veritablen verkehrspolitischen Häupl-Salates in Wien. – 4.: Sagte angeblich, Vorwahlzeiten seien Zeiten fokussierter Unintelligenz. Brachte die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht in Vorwahlzeiten, demnach in Zeiten fokussierter Unintelligenz, aufs Tapet.

Inseratenaffäre: Gemeiniglich Bezeichnung für eine politische Haltung des Moneten-do-ut-des, frei nach dem Prinzip: Ich überschütte Dich mit Inseraten und Du schreibst dafür freundlich über mich. Wird von allen Verdächtigen salbungsvoll dementiert, vergessend, dass es Medien geben soll, die angeblich ohne Politikinseratenüberschüttung gar nicht existieren könnten, wie „Österreich“ und „heute“. Wurde vom ursprünglich zuständig gewesenen Untersuchungsausschuss des Parlaments abgedreht. (Siehe auch → Faymann)

Iran: Mullah-Land, das sein Volk unterdrückt und Regional- sowie Atommacht werden will. Unterstützt den Terror in den USA und Europa und wiegelt über radikalislamische Organisationen weltweit Muslime auf.

Krejci, Herbert: Wortgewaltiger ehemaliger Generalsekretär der Industriellenvereinigung, vor kurzem 90 Jahre alt geworden. Hatte ein ganzes IV-Medien-Imperium teilweise selbst aufgebaut und ge-

Barbaren des Nordens

Money-Theismus

Money-Theismus

„90. Geburtstag“

leitet: „Industrie“, „Signum-Verlag“, „Institut für Wirtschaft und Politik“, „Forum Schwarzenbergplatz“, „Zentrum für angewandte Politikwissenschaften“ und und und, das von seinen Nachfolgern wieder zerstört wurde. Mitbegründer der „CONTUREN“.

Kronen Zeitung: Österreichs größte Tageszeitung, die aufgrund ihrer inhaltlichen Positionierung langsam die Rolle der schon lang verblichenen „Arbeiter-Zeitung“ einzunehmen scheint. Fährt Attacken gegen die Europäische Union, gegen den Euro, gegen die Wehrpflicht und versucht solcherart massiv Politik zu machen. Gerne Adressat unterwürfiger Kotau-Leserbriefe, wie etwa seitens Gusenbauers und Bundeskanzler → Faymanns.

Malala Yousafzai: 14-jähriges Mädchen aus Pakistan, das öffentlich für das Recht von Mädchen auf Bildung eintrat und aufgrund dessen von fanatischen Taliban nieder geschossen wurde. Diese hatten nach ihrer Machtübernahme im pakistanischen Swat-Tal Mädchen den Schulbesuch verboten. Wird jetzt in einer Londoner Klinik behandelt. Siehe auch → Gewalt-Gürtel.

Malediven: Urlaubsparadies im Indischen Ozean. Verbot jüngst Touristen „Unanständiges Tanzen“, was immer darunter auch gemeint sein mag... – Wird wohl bald seine Strände in Männlein- und Weiblein-Abteilungen trennen...

Niveauunterschied: Abstand in der Sprachbeherrschung zwischen Deutschland und Österreich, wurde jüngst wieder von Heide Schmidt und anderen bedauernd festgestellt. Unschwer an Parlamentsübertragungen zu erkennen (Bundestag versus Nationalrat: hier oft schlampiges, peinliches Gestotter, dort geschliffene Rede mit feiner Klinge und intellektuell hohem argumentativem Niveau).

ORF: Angeblich Abkürzung für Österreichischer Rundfunk Fernsehen, eher aber Österreichs Rekord-Flop zu nennen. Wurde seitens der RTR (Rundfunk- & Telekom RegulierungsGmbH), also behördlich, bescheinigt, seinem öffentlichen Informations-, Kultur- und Bildungsauftrag nicht nachzukommen. Kein Wunder, denn insbesondere in ORF 1 wird teilweise alter US-Serien-Schrott wochenlang äußerst lieblos hinein geschaufelt. Unterhaltung ist alles, niveauvolle Information ist nichts: das hat vor Jahrzehnten schon Neil Postman in seinem Werk „Wir amüsieren uns zu Tode“ neben vielen anderen bemängelt. Intellektuelle „Schmankerln“ wurden seitens des ORF schon seit längerem einfach aufgegeben, z.B. Jour fixe, Nachtstudio u.dgl. Trägt damit brutal zur Verprovinzia-

Verrückte Taliban

Alter US-Serien-Schrott

lisierung und Anglisierung bei, im Sinne der leider vorhandenen
→ PISA-Tendenzen.

Parkpickerl: Schröpfinstrument gegen Wiener Autofahrer, vom Wiener Duo → Häupl → Vassilakou installiert. Wird, nachdem die letzte Revolution in diesem Land vor knapp hundert Jahren stattgefunden hat, von den geduldigen Wiener Autofahrern wie stets achselzuckend geschluckt werden.

Parteienlandschaft: Dramatisch sich verändernde Polit-Szenerie – Sechs Parteien gab es in Österreichs Parlament noch nie...: SPÖ, ÖVP, FPÖ, Grüne, BZÖ, Stronach... Erschwert Regierungsbildungen und erinnert an die Unregierbarkeitstheorien der 70er Jahre.

PISA: 1. Stadt mit schiefem Turm. – 2. Ausdruck der Schiefelage unserer Bildungspolitik: Immer weniger Österreicher sind in der Lage, sinnzusammenhängend zu lesen und zu schreiben, werden zu Vidioten. Bildung ist offenbar nicht mehr gefragt, frei nach dem Motto: „Pfeif‘ auf Pisa, ich will sowieso nicht nach Frankreich!“

Quo vadis? Titel mehrerer Nummern der CONTUREN über die Zukunft der Österreichischen Volkspartei. Kritik an ihr wurden seitens der ÖVP immer als „bürgerliche Matschkerei“ abgetan, die Prognosen dieser Kritiker – die VP werde bei Beibehaltung ihres Kurses (?) weiter an Wählern verlieren – wurden von der besserwissenden Führungsschicht dieser Partei stets zurück gewiesen, sind jedoch exakt eingetroffen: der Volkspartei kommt langsam das Volk abhanden...

Ratingagenturen: Vorwiegend US-amerikanische oder britische Wirtschaftsbewertungsinstitute, deren in ihrer Bedeutung weit überschätzte Einstufungen / Abstufungen ganze Staaten und Wirtschaftsräume an den Rand des Abgrundes bringen bzw. Milliarden kosten können. Müssen für ihre (Fehl-)Einschätzungen null Haftungen übernehmen und werden oft verdächtigt, ein Instrument des Dollar- und Pfund-Raumes zu sein, um die Installierung eines starken Euros als Welt-Reservewährung zu verhindern.

Seitenblicke: ORF-Klatschsendung, die prägend für eine ganze Gesellschaftsschicht und der Berichterstattung über diese – „Seitenblicke-Gesellschaft“ – geworden ist. Zentrum sind Tratsch und Wortspenden oft wichtigtuerscher „Promis“. Von einer anderen Tratschsendung erhoffte sich der ORF sogar die Rettung vor seinem anhaltenden Seherschwind (Dominic Heinzls „Chili“). Merkwürdigkeit am Rande: Nach dem Ersten Weltkrieg wurden der Adel abgeschafft und die Habsburger verteufelt, dagegen widmet

Vidioten

Wo bleibt die Haftung?

Heinzl wurde als „Quotenretter“ gepriesen

**Queen-
Huldigungen**

sich der ORF oft stundenlang der „Queen“ und dem Klatsch der Aristokratie...

Stadthallenbad: Wiener Bad, dessen Renovierung offenbar die Ingenieursleistungen und die Intelligenz der Wiener Stadtverwaltung überfordert. Früher war der Ingenieursgeist Österreichs imstande, etwa die Semmeringbahn zu bauen und ganz Mitteleuropa mit Bahnlinien und Straßen zu überziehen, heute können wir nicht einmal mehr ein Bad sachgerecht renovieren. Weitere Beispiele gibt's sonder Zahl und sind in der Redaktion zu erfragen...

Strukturreform: Dringend erforderliche Veränderung allzu starrer Gefüge in Bildung, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, die überall stattfindet, aber offenbar nicht bei uns in Österreich...

Twain, Mark: Bekannter US-amerikanischer Autor mit genialem Zukunftsblick, der offenbar das österreichische Motto ganz klar erkannte und formulierte: „Und als sie das Ziel aus den Augen verloren hatten, verdoppelten sie ihre Anstrengungen“...

Untersuchungsausschuss: Parlamentarisches Instrument, das leider teilweise dem Wort „nomen est omen“ entsprach, weil er nicht alles untersuchen durfte, was er wollte – siehe auch → Inseraten-affäre und → Strukturreform....

Vassilakou, Maria: Wiener Vizebürgermeisterin, hauptverantwortlich für das → Parkpickerl-Chaos, siehe auch → Häupl. Wollte ursprünglich Bürgermeisterin von Thessaloniki werden, was aber unglücklicherweise nicht gelang.

John F. Kennedy

Wehrpflicht: Eigentlich ein Wehr-Recht, frei nach dem Motto von John F. Kennedy: Fragt nicht immer, was Euer Land für Euch tun kann, sondern fragt danach, was Ihr für Euer Land tun könnt. Wegen der Wendehalspolitik von Bundeskanzler → Faymann und Verteidigungsminister → Darabos auf Zuruf der → Kronen Zeitung derzeit in Österreich umstritten.

Wirtschaftskrieg: Überwunden geglaubtes erpresserisches ökonomisches Verhalten von Staaten gegeneinander, wird derzeit teilweise von China gegenüber Japan oder auch teilweise von Griechen gegen Deutsche (wegen der Euro-Rettungs-Sparpolitik) praktiziert und macht hoffentlich nicht weiter Schule.

**Höchste
Steuerquote**

Zitronenrepublik: Zweitbezeichnung für das Hochsteuerland Österreich, dessen Bürger ausgepresst werden wie Zitronen. Österreich hat eine der höchsten Steuer- und Abgabenquoten weltweit und einen der höchsten Steuereingangs- und Progressionssätze überhaupt.